



## SPD - Fraktion im Rat der Stadt Burgdorf

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Bürgermeister  
Armin Pollehn  
Vor dem Hannoverschen Tor 1  
31303 Burgdorf

GERALD HINZ  
SPD FRAKTIONS-VORSITZENDER  
DIERENER STR. 29  
31303 BURGDORF  
05136873668  
[Gerald.Hinz@web.de](mailto:Gerald.Hinz@web.de)

27. Aug 2021

### ■ Klimasichere Städte und Kommunen – Beachtung der Prinzipien des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung hat fünf Prinzipien für klimasichere Städte und Gemeinden veröffentlicht. Wir beantragen, dass die Stadtverwaltung prüft und berichtet wie diese Prinzipien in die Arbeit der relevanten Bereiche Stadtplanung, Tiefbau, Ordnungsamt usw. integriert werden und welche Maßnahmen daraus erfolgen.

#### **Begründung:**

Nicht zuletzt dieser Sommer hat gezeigt, dass es Wetterereignisse gibt, die über die bisher bekannten Grenzen und Erfahrungen deutlich hinausgehen. Die Szenarien für Starkregen-, Sturm und Hochwasserereignisse und die entsprechenden Notfallpläne sind zu aktualisieren.

Das Helmholtz-Zentrum hat in seinen Prinzipien die Handlungsfelder beschrieben (<https://www.ufz.de/index.php?de=48382>). Es treffen sicherlich nicht alle Prinzipien in gleichem Maß auf Burgdorf zu, aber wir haben in den vergangenen Jahren immer wieder Ereignisse erlebt, die zu Hochwasser- und Sturmschäden geführt haben. Wie verhalten sich z.B. die Abwassersysteme wenn auch in Burgdorf die Regenmengen, die in diesem Sommer zu den Überschwemmung an der Ahr usw. geführt haben, bei uns niedergehen? Sind die Feuerwehren für die Schadensbeseitigung ausreichend gerüstet? Welche Risiken entstehen für die kritischen Infrastrukturen? Wie verhalten sich z.B. kleine Bäche wie der Hechtgraben, der durch Otze fließt, bei derartigen Hochwassern? Wie können die Einwohner:innen gewarnt werden? Sind die städtischen Gebäude ausreichend gegen Elementarschäden versichert?

Bei einigen Fragestellungen wird es notwendig sein, sich mit den Nachbarkommunen abzustimmen und auch die Versicherer der Stadt mit einzubeziehen, da die Versicherungswirtschaft sich seit Jahren mit den Folgen der Klimaveränderung befasst.

Aus unserer Sicht ist es notwendig, dass sich die Stadt dieser Fragestellungen annimmt und entsprechende Szenarien durchdenkt und Pläne erarbeitet, wie damit umgegangen werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Hinz

